Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **5 (1914)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN
AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE
VERÖFFENTLICHT VOM SCHWEIZ. GESUNDHEITSAMT

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE
PUBLIÉS PAR LE SERVICE SANITAIRE FÉDÉRAL

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 8. — per Jahrg. — Ausland Fr. 10. — oder M. 8. —.
Suisse fr. 8. — par année. — Etranger fr. 10. — ou M. 8. —.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 50 (Ausland M. 1. 50).
Prix des fascicules fr. 1. 50 (étranger M. 1. 50).
Jährlich 6—8 Hefte — 6 à 8 fascicules par année

BAND V — 1914 — HEFT 2

Ueber Raumdesinfektionsversuche mit dem apparatlosen Formalin-Permanganat-Verfahren nach Dœrr und Raubitschek.

Von Dr. J. THÖNI und Dr. H. GEILINGER.

(Aus dem Laboratorium des Schweizerischen Gesundheitsamtes, Bern.)

Unter den apparatlosen Raumdesinfektionsverfahren mittelst Formaldehyd nimmt das Formalin-Permanganat-Verfahren infolge einiger Vorzüge, die es bietet, einen hervorragenden Rang ein.

Bekanntlich werden dabei Kaliumpermanganat, Formaldehyd und Wasser in Reaktion gebracht; sehr wahrscheinlich findet diese unter folgender Umsetzung statt:

$$4\ KMnO_4 + 3\ HCOH + H_2O = 4\ MnO(OH)_2 + 2\ K_2CO_3 + CO_2.$$

Die dadurch entstehende Wärme dient zur Verdampfung des überschüssigen Formaldehyds und Wassers.

Nachdem bereits *Evans* und *Russel* [1]) ausgedehnte Desinfektionsversuche in dieser Richtung angestellt hatten, ohne dass aber eine dem praktischen Desinfektionseffekt in physikalisch-chemischer Hinsicht in genügender Weise Rechnung tragende Grundlage schon geschaffen gewesen wäre, befasste sich als erster 1906 *Base* [2]) in Amerika mit der Frage nach den zweckentsprechendsten Mengenverhältnissen der zur Verwendung kommenden Substanzen.

---

[1]) *Evans and Russel,* Hygienic Laboratories. Washington 1906. Hyg. génér. et appliq. 1907. Avril. Zitiert nach Dœrr u. Raubitschek, C. Bl. f. Bakt. I. 45, pag. 77 und 179. 1908.

[2]) *Base, Daniel,* Formaldehyde disinfection. Determination of the yield of formaldehyde in various methods of liberating the gas for the disinfection of rooms. The journal of the American Chemical Society. Vol XXVIII. No 8. 1906.